**JOHANNES KÖHLER**
Abteilungsleiter der MAG ELF

# Liebe Leserinnen und Leser,

wenn ich auf das Jahr 2016 zurückblicke, sind mir folgende Punkte besonders erwähnenswert:

Unser großer Organisationsweiterentwicklungsprozess „Wir gestalten Zukunft“ wurde fortgesetzt, viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sich mit großem Engagement und Einsatz sowohl in den Projektgruppen als auch in vielfältigen Diskussionsrunden an dem Projekt beteiligt. Es ist gelungen, eine ausgezeichnete Grundlage für eine moderne Kinder- und Jugendhilfe zu schaffen, dafür möchte ich mich nochmals bei allen beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich bedanken.

Auch die Herausforderung bei der Betreuung der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge wurde gut gemeistert. Die Standards, die die Wiener Kinder- und Jugendhilfe sowohl bei der Asylvertretung der Flüchtlinge als auch bei Betreuung geschaffen hat, sind im österreichweiten Vergleich sicher im Spitzenfeld angesiedelt. Erinnern möchte ich diesbezüglich nur an die Willkommensworkshops, die die MAG ELF für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge organisiert hat.

Darüber hinaus hat die Wiener Kinder- und Jugendhilfe auch Preise für besonders innovative Ideen erhalten. Am 27. 9. 2016 wurden die Videos von Fred, dem Exbärten und die Traumavideos für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge als besonders innovative Projekte im Rathaus mit dem Goldenen Staffelholz ausgezeichnet.

Zuletzt ist es mir besonders wichtig darauf hinzuweisen, dass wir unsere Bemühungen, die Kinderrechte stärker als Handlungsleitlinie in der Arbeit der MAG ELF zu verankern, auch 2016 fortgesetzt haben. Am 20. 6. 2016 fand die konstituierende Sitzung des neuen, multiprofessionell zusammengesetzten Kinderrechteteams statt, das in regelmäßigen Abständen Maßnahmen zur Stärkung der Kinderrechte besprechen und umsetzen wird.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern eine spannende Lektüre der interessanten Beiträge unseres Jahresberichts!

**Johannes Köhler**